Beat back!

Wie du mir so ich dir.....

Von abgemeldet

Kapitel 11: Skip eleven

Skip Eleven

Ren lächelte der gegenwärtigen Vizepräsidentin der Agentur entgegen.
"Ich denke wir sollten sofort mit dem Geschäftlichen beginnen."

Am nächsten Tag wachte Kyoko besonders früh auf. Sie hatte absichtlich ihre Uhr eine halbe Stunde vorgestellt, damit sie ja nicht zu spät kam zu einem so wichtigen Termin. Es sollte alles perfekt werden!
Eilig packte sie ihre Tasche, machte ihre Haare zurecht und rannte runter, um zu frühstücken.
//Ich liege ganz gut in der Zeit.//dachte sie gerade, als sie etwas schockierendes bemerkte.
"Okami- san!" rief sie nervös, " sagen Sie...wieso geht ihre Uhr eine halbe stunde vor?" Nervös strich sie sich ihre Harre nach hinten und wurde von einer verwunderten Okami angestarrt.
"Ich denke sie ist richtig. Wieso fragst du?" Kyokos hielt sich ihre Ohren zu.//Nein!!!!!!!!! Ich habe nichts gehört!!!! NEIN!!! REIN GAR NICHTS!!!!! Ich liege dennoch gut in der Zeit! Ja so ist es!!!// Verständnislos hatte sich die Okami von Kyoko abgewendet, die sich am heutigen Morgen wieder sehr seltsam aufführte. Wenn sie nur wüsste...

"Guten Morgen Ren!"
"Morgen Yashiro." Ren begrüßte in dieselbe Zeit seinen Manager wie gewohnt, mit einem freundlichen Lächeln. Es gab kein Anzeichen dafür, dass gerade eben, vor gut zehn Minuten Ren noch geschlafen hatte. Munter strahlte er Yashiro an, so als könne er überhaupt keine Müdigkeit empfinden.//Beneidenswert...//dachte Yashiro insgeheim und gähnte leise.
"Was steht heute im Plan?" fragte Ren und stieg ins Auto ein.
"Nun ja...heute soll das Projekt ja beginnen. Der gute Takarada- san hat daher dich ganz für sich beansprucht, da die Aufnahmen für "Dreamer" ja eh schon fertig sind..."
"Das bedeutet...?" unterbrach ihn Ren. Sein gerade noch waches Gesicht schien auf

einmal sich müde zu verfinstern.
"Das bedeutet, dass du heuten den ganzen Tag dich auf eine Meute von Journalisten freuen kannst!"

Hastig stampfte Kyoko in Richtung Agentur. Auf dem Weg beschimpfte sie sich ohne Gnade, sodass sie mal wieder ihre kleinen Dämonen umwaberten und die meisten Passanten, die langsam realisierten, dass sie nicht mehr in ihren warmen Betten lagen, plötzlich aufschreckten und zur Seite wichen, nun völlig wach.
//Wie kann man nur!!! Wie kann man nur so verblödet sein? ARGH!!!// Kyoko raufte sich die Haare und stampfe, ohne die ängstlichen Menschen um sie herum zu beachten.
Anscheinend unterlief Kyoko beim Einstellen ihrer Uhr gestern Abend ein fataler Fehler. Sie hat nicht nur die Uhr vorgestellt, sondern unabsichtlich, die Zeit ebenso, sodass sie im Glauben eine halbe Stunden früher als gewohnt aufgestanden zu sein, um sich vorzubereiten, jedoch nur eine halbe Stunden vor dem Termin aufgewacht war.
Nun hastete sie zur Agentur, während sie sich selber für ihre Dummheit tadelte.
//Tja, ich will ja nichts sagen, aber einem Profi wäre so was niemals passiert!//hörte Kyoko ihre Dämonen tuscheln. //Ja ja...denk dir mal Tsuruga- san, er ist berüchtigt dafür immer pünktlich zu sein. Wenn ihm solche Ungeschicke passieren würden, hätte er schon längst seinem Titel ‚Adieu' sagen müssen.//Kyoko zuckte auf bei dem Gedanken an Tsuruga- san. Wie ein Schauder lief der Gedanke an ihr letztes Zusammentreffen ihr den Rücken herunter.
//"Ich würde gerne einmal sehen, was du in deinem Zimmer von mir hast?" das waren seine Worte...//Kyoko blieb plötzlich stehen. //Hat er am Ende verstanden, was die Okami beinahe ausgeplapperte hatte? Das ich ein Poster von ihm hängen habe? //Kyoko schien in Panik zu geraten und vergaß völlig, dass sie eigentlich zu spät kam.// Er kann sich doch sicherlich denken, dass ich das nicht aus Begeisterung aufgehängt habe...//
"Ich würde gerne einmal sehen, was du in deinem Zimmer von mir hast?" Kyoko erinnerte sich erneut an Rens Worte, die wie ein Echo sich immerzu in ihrem Kopf zu wiederholen schienen.// War er etwa wütend? Ist er deshalb so eilig verschwunden?// Kyoko war mal wieder drauf und dran die Situation völlig miss zu verstehen, jedoch bewahrte sie ihre Love- me Kollegin Kanae davor.
"Morgen!" Erschrocken schaute Kyoko auf. "Ah! Mein Liebe!" Freudig lächelte Kyoko ihrer selbsternannten Freundin entgegen, die nach einem bitteren Kampf gegen diesen Titel, aufgegeben hatte und schwach zurück lächelte, jedoch es sich nicht nehmen ließ ironisch noch etwas zu erwidern." Du bist ja heute früh dran. Träumst du deshalb mitten auf der Strasse rum?" Ertappt packte Kyoko Kanae bei der Hand und hastet mit ihr gemeinsam weiter.
"Meine Liebe!! Schnell!! "
"Wem sagst du dass?"

Von weitem erkannte man eine Traube Journalisten, die vor dem LME Gebäude ungeduldig warteten und schnatterten. Kyoko und Kanae verlangsamten ihren Schritt.
"Meine Liebe...wieso sind hier so viele...?"
Kanae schnipste Kyoko besserwisserisch gegen den Kopf." Denk mal ganz scharf nach? Wieso sind wir beide heute so in Eile? Sicherlich hatte Takarada- san eine

Pressenkonferenz geplant, um das neue Projekt bekannt zu geben. Ist doch klar!"
"Hmm...ach ja...",meinte Kyoko knapp und wurde aufregender als sie schon war. " Los meine Liebe!!! Wir wollen doch nicht zu spät kommen!", meinte sie nervös und zerrte Kanae mit sich weiter.
Schon als sie den großen Versammlungssaal betraten wurden den beiden Mädchen mit einmal bewusst, dass es sich hierbei WIRKLICH um etwas Großes handelte. Es war kein gewöhnliches Casting, so wie sie es zu beginn ihrer Karriere begegnet waren. Nein wahrlich, es war viel wichtiger...

Weiter entfernt vom Versammlungssaal, in den Stargarderoben versuchte gerade eine schicke, topfrisierte Make-up Artistin etwas Puder auf die perfekte Haut des Superstars Ren Tsuruga zu tupfen, um nicht existierende markante Hautunreinheiten zu verdecken. Nach einem zehnminütigem Kampf gab sie jedoch erschöpft auf und wischte sogar das bisschen aufgetragenen Puder wieder weg. "So ist es wohl am Besten..."
Der Schauspieler saß die ganzen zehn Minuten geduldig da, ohne ein Wort des Protestes von sich zu geben. Er war es gewohnt, dass man jedes Mal versuchte ihn noch glanzvoller zu gestalten als er in Wirklichkeit war und insgeheim war er jedes Mal froh darüber, dass es ihnen niemals gelang. Es war doch wirklich besser so, noch mehr Trubel wäre sicher nur lästiger. Kurz darauf trat auch schon Yashiro in die Garderobe mit einem kleinen Stapel Schnellhefter. Ren schaute irritiert seinen Manager an, etwas hilflos versucht alle Mappen in seine Tasche zu verstauen.
"Yashiro...was hast du denn da mit gebracht?", fragte Ren interessiert.
"Hnn- also..."In dem Moment lies Yashiro einen Teil seiner Last fallen. Gentleman wie immer half Ren seinem Manager und hakte erneut nach: "Und? Was hast du wieder angeschleppt?"
"Das sind alle benötigten Unterlagen, die ich gerade aufgebürdet bekommen habe..." Etwas entnervt setzte sich Yashiro, nun endlich alles verstaut, neben Ren hin und säuberte mit einem Taschentuch seine Brille.
"Nun da es sich bei diesem Projekt um eine kooperative Arbeit mit einer anderen Agentur handelt, bedeutet das doppelt so viel Arbeit als gewohnt."//Also jedenfalls für mich//
"So?" Ren schien Yashiros Antwort nicht wirklich zufrieden zu stellen, jedoch fügte er nichts Weiteres hinzu und trippelte nachdenklich mit den Fingern auf den Armlehen des Sessels herum.
"Ren?"
"Ja bitte Yashiro?"
"Ist irgendetwas? Du scheint heute etwas...nun ja wie soll ich sagen...ernsthafter zu sein?" Auf diese Bemerkung hin lächelte Ren seinen besorgten Manager nur charmant zu. "So findest du also? Ich denke nicht..."
//War ja klar, dass er mit so einer schwachen Antwort ankommt...Typisch...//Yashiro musterte weiterhin Ren misstrauisch von der Seite an // Seit dem Gespräch mit dem Präsidenten scheint er nicht ganz er selbst zu sein. Gut so! Endlich wird Ren sich seiner Lage bewusst!// Innerlich triumphierend lächelte Yashiro seinem Schützling zu, stand kurz daraufhin jedoch auf und verließ auch schon das Zimmer.
"Ich muss noch kurz mich mit dem andren Manager sprechen, wir sehen uns später Ren!"
Ren nickte verständnisvoll."Okay."

Nachdem nun auch Yashiro gegangen war, lehnte sich Ren, nun vollkommen alleine in der Garderobe, sich etwas mehr in seinen Sessel zurück. Yashiro hatte tatsächlich Recht gehabt. Er war heute nicht er selbst. Ihm schwante seit langem Schlimmes. Was genau es war wusste er noch nicht, doch eines stand fest, das bevorstehende Projekt könnte an seinem Image schwer rütteln.
//Na ja...es steht ja noch gar nicht fest, wie weit sie kommt. Falls sie es jedoch bis zum Finale schafft, dann haben wir ein Problem. Vor allem, da es ein Partnerschaftsprojekt ist und beim Workshop...//
Während Ren so vor sich hin seinen Gedanken nachging, bemerkte er gar nicht, wie langsam die wärme des bequemen Sessels ihn einschläferten...

//An dem Tag an dem ich zum allerersten mal bemerkte, dass in meinem Lebens es einen Menschen gab, der mir wichtig war, war es Sommer. Es war der Tag, an dem ich in der Dunkelheit, die mich umhüllte, einen kleinen Sonnenschein erblickte, der mich mit wärme erfüllte...ein Sonnenschein, der nie mir allein gehört hatte...//
"Koon!" Ein kleines schwarzhaariges Mädchen lief einem auf einem kleinen Felsen sitzenden Jungen zu. Der Junge namens Koon hatte seit einer kleinen Ewigkeit ungeduldig auf sie gewartet und winkte ihr lächelnd zu. Erst als sie näher kam, bemerkte er, dass ihr Gesicht tränenüberströmt war- ein Anblick, der ihm die Kehle zuschnürte.
"Koon!" Das Mädchen warf sich in die Arme des kleinen Jungen und verbarg ihr feuchtes Gesicht in seinem T-Shirt. Hilflos nahm der Junge sie in die Arme.
"Was ist passiert?" frage er leise, es folgte jedoch keine Antwort, sondern ein lautes Schluchzen. "Hast du dir wehgetan? Ist was auf dem Weg passiert?" Das kleine Mädchen schüttelte heftig ihr schwarzes Köpfchen, sodass ihre beiden Zöpfe, gebunden mit einem rosa Band, wild um ihr Gesicht schlugen. Sie presste darauf hin noch kräftiger ihr Gesicht an die Brust des Jungen, der mit all seinen Mitteln dem kleinen Mädchen helfen wollte.
"Kyoko- chan...erzähl schon. Ich bin doch bei dir..."
Nun hob das kleine Mädchen ihren Kopf und schaute mit geröteten Augen und Nase den Jungen traurig an.
"Koon, es ist meine Mama..."
//In jenem Sommer hatte ich in der Tat meinen Sonnenschein kennen gelernt. Sie half mir erneut zu lachen und einfach Kind zu sein. Ich jedoch, war nicht im Stande ihr zu helfen. Als sie mich brauchte, war ich nicht im Stande ihr zu helfen. Ich stand ihr bei...jedoch stillten ihre Tränen dabei nicht...//
"Koon ich soll nun bei Sho- kun bleiben. Nun hab ich niemanden außer ihn..."
Der Junge stolperte ein Schritt zurück. "Dein Sho- kun?", fragte Koon mehr sich selber, als die keine Kyoko. Kyoko hörte ihn gar nicht mehr und verbarg ihr kleines Gesicht in ihren Händen.
"Ich hab niemanden mehr!", wimmerte sie leise.
Der Junge ballte die Fäuste und schaute schmerzlich das kleine Mädchen an.
//Wie gut, dass ich immer Niemand bin...//
"...dann kann ich immer bei dir bleiben."

Plötzlich fuhr Ren hoch und schaute sich erschrocken in der Garderobe um. //Wie..? Ich bin eingeschlafen?// Anscheinend wurde Ren von dem Lärm draußen geweckt. Es schien, als wäre die Zeit für die Konferenz gekommen.

//Was für ein seltsamer Traum...ich erinnere mich nicht wirklich an ihn doch...//
Ren stand auf, zog sich seine Jacke an und drücke auf den Türknopf.
//...es schien mir so, als hätte ich ihn schon einmal geträumt.//
Außerhalb der Tür hörte man eine laute männliche Stimme, die Befehle zu erteilen schien. Ren ließ den Türknopf stehen und lauschte zuerst.
"Wie bitte? Wieso müssen wir nun warten? Ich bin seit langem fertig und kann es nicht verstehen, dass wir auf eine gewisse Person nun warten müssen, damit er endlich in der Garderobe fertig ist!" Die aufgebrachte männliche Stimme erkannte Ren von irgendwo her. Sie kam ihm verdächtig bekannt vor.
"Schoko- san ich schau jetzt nach! Mir reicht es!"
Rens Augen weiteten sich. Er erkannte die Stimme tatsächlich und riss mit einem Mal die Tür auf. Vor ihm stand...
"Sho nun warte do-! Oh!"
Vor Ren Tsuruga stand Sho fuwa, ein Popsternchen in Japans Himmel, der nun etwas überrascht aus der Wäsche guckte.
"Guten Tag." Ren, Prince- charming wie gewöhnlich, lächelte Sho Fuwa Managerin freundlich an, die darauf hin etwas errötet erwiderte: "Oh Tsuruga- san...Sind Sie fertig?"
"Ja. Es tut mir leid, dass es etwas länger gedauert hat. Es scheint so, als hätte man mich hier drinnen einfach vergessen." Ren lächelte. Sho wurde von ihm gänzlich ignoriert.
//Was zum Teufel?! Dieser verdammte Typ! //Sho, dem, bewusst wurde, dass er von Ren anscheinend absichtlich nicht beachtet wurde, konnte nur schwer seine Wut unterdrücken. Verärgert stampfte er in die Garderobe, konnte es jedoch nicht lassen, beim vorbei gehen Ren absichtlich zu schubsen.
"Oh sorry. War keine Absicht. Hab Sie gar nicht bemerkt!"
Rens Fassade blieb diesem Spielchen stand, wenn auch ein kleiner Schatten an seinem Auge vorbei huschte, der Sho nicht unbemerkt blieb.
"Ich bin es mittlerweile gewohnt, von dir solch unprofessionelles Handeln wie Unaufmerksamkeit zu sehen. Du bist ja auch noch relativ jung, nicht?" Ren ließ sich eine verächtliche Spur auf seinen lächelnden Lippen nicht nehmen und ging vorbei an Sho, sowie seiner erstarrten Managerin.
Zurück blieb ein knurrender Sho:
"Na warte!"

Kanae und Kyoko standen nun schon seit einer guten Stunde an der Schlange zu Anmeldung. Es war unfassbar! Sicher waren hier über zweihundert junge Mädchen und Jungen, die aufgeregt hier anstanden, um sich anzumelden.
"Hab ich dir nicht gesagt, es wir ’ne große Sache? Schau dir das an! Nun stehen wir hier schon seit einer ganzen Stunde und haben uns kaum fortbewegt!" verärgert funkelte Kanae einige vor ihnen Stehenden an und es gelang ihr sogar ein paar zu verjagen.
Kyoko betrachtet das ganze Spektakel mehr voller Euphorie. Das könnte es doch sein! Ihre Gelegenheit falls das ganze wirklich erfolgreich sein werden sollte, wie behauptet.
"Ach da sind doch kaum zehn noch vor uns! Bald sind wird dran!"

"Ich freue mich, dass ihr alle so zahlreich erschienen seid! Heute ist ein bedeutender

Tag in der Popindustrie, da wohlmöglich mit dem von heute an beginnendem Projekt Japans nächster großer Star geboren wird!" Applaus füllten sich im großen Saal und alle Augen der Anwesenden richteten sich dem Sprecher zu.
Auf der Bühne saßen an einem lagen Tisch Ren Tsuruga, Sho Fuwa, Yuri Aihara(Entertainerin und Starstylistin) Midori Akatoki, Rory Takarada, vor ihnen ein Mikrophon, der nur so darauf wartete benutz zu werden.
"Mit dem heutigen Tag an beginnt das Partnerprojekt von LME und Akatoki Agency, dem Projekt "Trial"."
Sho funkelte unbemerkt Ren von der Seite an, bemerkte dadurch nicht, dass ihn von der Menge aus ein Mädchen entsetzt anstarrte. Ren entging sowohl Shos giftige Blicke, als auch das Mädchen nicht, dass, so schien es, jeden Moment Sho an die Gurgel springen könnte. Kyoko war anscheinend entsetzt und Ren gar nicht verwunderlich über ihre Reaktion.
"Oje, dass kann ja mal heiter werden."
Nun trafen sich Kyokos und Rens Blick und Beide wurden schlagartig peinlich berührt und schauten plötzlich in die andre Richtung.
Diesmal entging Sho Kyoko nicht, wie ihre und Rens Reaktion.
"Wieso?"

Kyoko konnte es nicht fassen! Ren Tsuruga und Sho Fuwa!!! Zusammen an einem Tisch!!! Und das auch noch aufgrund eines Projektes, das die Beiden in Kooperation begeleiten sollten!!!
//Anscheinend hat sich Fortuna gegen mich gestellt. Wir waren ja nie besonders dicke aber DAS!// Kyoko schaute nun wieder in Richtung Bühne. Ren schien ihren Blick nun zu vermeiden, so kam es ihr zu mindest vor, jedoch erleichterte dies sie nur und sie schien etwas beruhigter. Nun schaute sie erneut Shos arrogante Erscheinung an und musste zynisch Schnaufen.
"Er wird mir mein Leben schwer machen.", sagte Kyoko leise, blickte zwischen Ren und Sho hin und her und war sich nicht ganz sicher, ob sie damit Sho oder Ren meinte.
"Oh Mann..."

****
GUCK GUCK!!!NA?WER BIN ICH?*irre lach* Ja ich bins und ich lebe noch!!!*dreist grins* Ich weiß, dass ich seit....(WOAH!!!nen halbes Jahrlang?O__o')"einiger Zeit" net aktiv war und dieses Projekt "etwas"vernachlässigt habe....ES TUT MIR SOOOOOOOOOOOO LEID!!!!!!*verbeug* Ich hoffe ihr vergebt mir, aber irgendwie habe ich überhaupt keine Zeit gefunden es mal on zu stellen(ja das ist ja das schlimmste!!Ich hatte es seit langem fertig!TT_____TT). In dem halben Jahr, war ich kaum zuhause und wenn doch, war ich viel zu sehr.....okay ich lass die Außreden!!!Ich verspreche euch, dass ich versuchen werde mich zu besser....
schnief(nun kann ich eure BUH!!-Rufe entgegennehmen....danke..;__;)
Ich glaube aber das 11. chap ist etwas länger, als sein vorheriger geworden...das so als Trost...hehehehee....*sich vor den geworfenen STeinen duck*XD
Ich hoffe es gefällt euch und ihr habt in der langen Zeit nocht das Interesse an meienr GEschichte verloren...würde mich freuen...*keine hoffnung hab* Ich zweifle eigentlich dran, dass sich jemand die Mühe macht meine Kommentare hier überhaupt zu lesen(naja...diesmal könnte es sein, da sich die meisten sicher auf meie

Entschuldigung gespannt waren...=__=)...doch falls es welche gibt, die es tun:DANKE!!! Und nochmals danke, an all die, die trost langer Abwesenheit meine FF weiterhin lesen!!VIELEN DANK!!!(Hinterlasst mir ein Kommi!XD)

Außerdem habe ich für euch noch ein extra GEschenk!XD*ggg* Ich habe nämlich zu Ehren des 100. SB-Chaps den Sb-ONeshot endlich veröffenlticht!Diesen hatte ich eisnt für Gilly GEburtstag geschrieben, hatte aber damals mir gedacht, dass ich noch etwas warten könnte und sie dann schließlich an so einem bedeutenden Moment der SB-GEschichte veröffenltichne könnte. Ich hoffe sie gefällt euch!
Bei dem Onesho handelt es sich um 'ne art SB-Tribut. Dem werden wahrscheinlich noch ein paar(eins ist sicher) folgen. Sie beinhalten z.T einige Abschnitte dieser FF, jedoch nur die TRumsequenzen und Erinnerungen an die Vergangenheit. Ich hoffe ihr werden Spass beim lesen haben!Sowohl bei dem neuen BB chap als auch bei dem Oneshot!
Hier der link zum Oneshot:
http://animexx.onlinewelten.com/fanfic/?doc_modus=startseite&ff=134486
Danke schön für Eure Aufmerksamkeit!*verbeug*
eure till!XD